

Merkblatt zum Umgang mit symptomatischen Clostridium difficile Patienten im Krankenhaus

Erreger	Clostridium difficile (neue Taxonomie Clostridioides difficile), die Toxine des Bakteriums können eine schwere Durchfallerkrankung (CDI – Clostridium-difficile- Infektion) verursachen
Übertragung	endogene Infektionen oder fäkal-orale Schmierinfektionen
Meldung	Meldung an Hygienefachkraft Meldepflicht nach § 6 Abs. 1 IfSG bei schwerer CDI und bei epidemiologischer Häufung an das zuständige Gesundheitsamt
Mikrobiologische Untersuchung	Untersuchung der Stuhlprobe auf Cl. difficile
Grundsätzlich für alle Desinfektionsmaßnahmen VAH-gelistete Mittel verwenden!	
Händehygiene	<ul style="list-style-type: none"> – hygienische Händedesinfektion vor und nach jedem Patientenkontakt – generell nach Tragen von medizinischen Einmalhandschuhen – vor einer aseptischen Tätigkeit – nach Kontakt mit erregerrhaltigem Material – nach Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung <p>Besonderheit: anschließend zusätzliche Händewaschung (da alkoholische Desinfektionsmittel gegen Clostridium difficile-Sporen unwirksam sind)</p>
Isolierung	<ul style="list-style-type: none"> – Einzelzimmer mit separater Toilette – Kohortenisolierung möglich
Schutzausrüstung	Anlegen vor Betreten und Ablegen vor Verlassen des Isolierzimmers, Schutzausrüstung besteht aus: Schutzkittel (z. B. Einwegschutzkittel) und medizinische Einmalhandschuhe
Pflege-/Behandlungs- und Untersuchungsmaterialien	patientenbezogener Einsatz (z. B. von Blutdruckmanschette, Stethoskop und Thermometer)

<p>Flächendesinfektion</p>	<p>Alle Kontaktflächen sind nach dem Einsatz am Patienten zu desinfizieren!</p> <p><u>Medizinprodukte:</u> Wischdesinfektion, ggf. Sprühen an unzugänglichen Stellen</p> <p>Produkt:</p> <p><u>Flächen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – patientennahe Flächen generell Wischdesinfektion sattnass – nicht sprühen!, dazu Einmaltuch benutzen – patientenferne Flächen (inklusive Fußboden) möglichst wischdesinfizieren <p>und ein gegen <i>Cl. difficile</i> wirkendes (sporizides) Desinfektionsmittel einsetzen</p> <p>Produkt:</p>
<p>Instrumentendesinfektion</p>	<p>Trockenenentsorgung im geschlossenen Behälter, bevorzugt maschinelle Aufbereitung in der Zentralen Sterilgutversorgungsabteilung (ZSVA)</p> <p>manuelle Aufbereitung: ein gegen <i>Cl. difficile</i> wirkendes (sporizides) Desinfektionsmittel einsetzen</p> <p>Produkt:</p>
<p>Geschirr</p>	<p>im geschlossenen Transportwagen oder im Container zur zentralen Küche transportieren</p> <p>sofortige Reinigung im Geschirrspüler (mindestens bei 65°C)</p>
<p>Waschschüsseln</p>	<p>maschinelle Aufbereitung</p> <p>Tipp:</p> <ul style="list-style-type: none"> – im Steckbeckenspüler entsprechend Herstellerangaben – A₀-Wert 600 <p>manuelle Aufbereitung: ein gegen <i>Cl. difficile</i> wirkendes (sporizides) Desinfektionsmittel einsetzen</p> <p>Produkt:</p> <p>vor Neubenutzung mit Trinkwasser ausspülen</p>

<p>Steckbecken</p>	<p>maschinelle Aufbereitung im Steckbeckenspüler</p> <p>Tipp:</p> <ul style="list-style-type: none"> – zur vollständigen Entfernung der Cl.-difficile-Sporen Programm 2 x hintereinander ablaufen lassen – A₀-Wert 600
<p>Wäsche</p>	<p>Wäsche im Patientenzimmer im Wäschesack als normale Krankenhauswäsche entsorgen, Transport im flüssigkeitsdichten Sack</p>
<p>Abfallentsorgung</p>	<p>im Patientenzimmer im geschlossenen Behältnis entsorgen (AS 180104 Abfallgruppe B)</p>
<p>Aufhebung der Schutzmaßnahmen</p>	<p>48 Stunden nach Ende der Symptomatik, davon unabhängig ist die Antibiotika-Therapie fortzuführen, mikrobiologische Nachkontrollen sind nicht angezeigt</p>
<p>Schlussdesinfektion</p>	<p>ein gegen Cl. difficile wirkendes (sporizides) Desinfektionsmittel einsetzen</p> <p>Produkt:</p> <p>Einhaltung der Einwirkzeit</p> <p>zur Schlussdesinfektion gehört z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bettenaufbereitung – Decken und Kissen der Wäscherei zuführen – angebrochene und ungeschützt gelagerte Verbrauchsmaterialien/Medizinprodukte, die nicht zu desinfizieren sind, sind zu verwerfen – ggf. Sicht- und Blendschutz abnehmen
<p>Patientenakte</p>	<p>(elektronisch) markieren für Wiederaufnahmen und zur zeitnahen Einleitung entsprechender Hygienemaßnahmen</p>
<p>Verlegung/Entlassung</p>	<p>Mitteilung: bei akuter Symptomatik an weiterbehandelnde Einrichtungen bzw. Rettungs- und Krankentransportdienst</p>
<p>Transport des Patienten innerhalb der Einrichtung</p>	<p>vor und nach dem Transport:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bettgiebel am Kopf- und Fußende wischdesinfizieren – Rollstuhl und andere Transportmittel: Kontaktflächen wischdesinfizieren

	<ul style="list-style-type: none">– Patient mit frischem Bettlaken abdecken– Wunden oder Läsionen frisch verbinden– Patient zur Händehygiene anleiten– <u>Transportpersonal</u> trägt bei engem Patientenkontakt Schutzkittel und medizinische Einmalschutzhandschuhe
<p>zusätzliche einrichtungsspezifische Festlegungen</p>	